

ode, Universitätsklinik
al.; Nature, Vol. 409,
2001), S. 35 – 36

um härtet I nicht

AND – Frauen kön-
iel Kalzium futtern
ollen – ihre Nägel
davon weder fester
öner. Dies zeigt
die an knapp 700
opausalen Frauen,
Osteoporoseprophy-
ich 1 g Kalzium als
ent erhielten. Ent-
d für die Nagel-
it ist wohl eher der
Zell- und Eiweiß-
enten, vermuten die
utoren.

k. Reid, Auckland; The
nd Journal of Medicine,
o. 24 (2000), S. 1817

gegen nfarkt

N – Isst Frau zwei-
nal pro Woche
nkt ihr Risiko für
hämischen Schlag-
ngfristig um 48 %,
amerikanische
e. Sie hatten den
an von fast 80 000
t gesunden Frauen
nd diese dann
lang beobachtet.

Iso et al., Division of
Medicine
Hospital
o. 3 (2)

Vesikel und Pusteln die zarten
Wangen des Kleinen verun-
stalten, gerät die Mutter leicht
in Panik. Doch oft sind die
Kleinen trotz der Dermatose
munter, und eine Therapie ist
nicht nötig. Aber neben

es auch seltene Krankheitsbil-
der, die man kennen sollte. So
steckt bei diesem Kind mit
einem Gianotti-Crosti-Syn-
drom wahrscheinlich eine In-
fektion mit HBV- oder EBV
dahinter. ▶ 4



Uniklinik und AOK DRGs im Praxistest

FRANKFURT – Das Frank-
furter Uniklinikum macht
den Vorreiter. Schon ab dem
1. April testen die Hessen bei
der Versorgung von AOK-Pa-
tienten eine Finanzierung auf
Basis der Diagnosis Related
Groups (DRGs). Gearbeitet
wird mit dem australischen
System. Bis zum Startschuss
am 1. Januar 2003, wenn nach
dem Willen des Gesetzgebers
die Kliniken das pauschalier-

te Entgeltsystem anwenden,
will man wissen, wie es sich
auswirkt. Auch die AOK Hes-
sen wertet die bei dem Mo-
dellprojekt gewonnenen Da-
ten aus. Von der Transparenz
bei Leistungen und Kosten er-
hofft sie sich mehr Wettbe-
werb. Schließlich will sich die
Kasse irgendwann einmal mit
ausgewählten effizienten wie
qualitätserprobten „Partner-
Kliniken“ profilieren. ▶ 12

Schulter Halt

WIESBADEN – Trotz der
Vorteile, die minimal-invasive
Chirurgie bringt, konnte diese
Behandlungsform bei rezidi-
vierenden Schulterluxationen
die offene Operation nicht
verdrängen. Denn arthrosko-
pisch Behandelte müssen mit
hohen Reluxationsraten rech-
nen. Ohne größeren Schnitt
konnte bisher nur das La-
brum fixiert werden, an der
ausgeleiterten Kapsel änderte

sich dadurch nichts. Mit Hilfe
der Lasertechnik könnte die
minimal-invasive Technik
jetzt Land gewinnen. Der
Operateur appliziert mit dem
Laser Hitze, und die Kollagen-
fasern schrumpfen. Damit be-
kommt das Gelenk die nötige
Stabilität – und nach sechs
Wochen darf wieder munter
geturnt werden. Mehr über
die neue Schulterfestigkeit
auf ▶ 14

tergefahren ... Statt der
schmerzlindernden Sprit-
ze gibt's die Adresse der
nächsten Notambulanz.
„Der Doktor kommt in
einer Stunde, aber Sie
können gern so lange
Platz nehmen ...“, emp-
fängt man ihn dort. Sein
verzweifeltes „aber die
ganze Klinik ist doch
voller Doktors“ verhallt
ohne Antwort am Mitt-
wochmittag im besten Ge-
sundheitssystem der Welt.

Aus dem Inhalt

2 Impressum

4 Halbe Leber
vom Verwandten

Macht im Notfall
Transplantation möglich

5 Radius
gebrochen

Fixateur hält die Hand
beweglich.

13 Betrug mit
Kunst-Linsen

Kassen klagen
Augenarzt an.

16 Stall-Skandale

Wie gefährlich sind
Masthilfen?

Schicht statt Bereitschaft Nur mit 15 000 neuen Stellen

BERLIN – „Der klassische Be-
reitschaftsdienst ist tot“, so Dr.
Frank Ulrich Montgomery,
Chef des Marburger Bundes.
Dort hat man ein Schicht-
dienst-Modell für die Ver-
handlungen mit den öffentli-
chen Arbeitgebern entwickelt,
mit dem die Entscheidung des
Europäischen Gerichtshofes –
„Bereitschaftszeit gleich Ar-
beitszeit“ – gesetzeskonform
umgesetzt werden könnte. Al-
lerdings sind dafür 15 000 zu-
sätzliche Stellen für Ärzte zu
schaffen. Und das wird etwa
zwei Milliarden DM kosten.
Dr. Montgomery rät den Kli-

niken, auf jeden Fall noch in
diesem Jahr Nägel mit Köpfen
zu machen, denn „die Klinik-
kosten von 2001 werden
schließlich für die Berech-
nung der Fallpauschalen 2002
herangezogen“. Wie das
Schichtmodell genau aussieht
und wie es nach Ansicht des
Marburger Bundes umgesetzt
werden könnte, lesen Sie auf
Seite ▶ 11

Lust auf die Ferne? Schauen Sie ins

**REISE
JOURNAL**